

Grusswort des Gastkantons

Regierungsrat Michael Stähli, Landammann und Vorsteher des Bildungsdepartementes Kanton Schwyz

Sehr geehrter Herr Rektor

Sehr geehrter Herr Regierungsrat und frisch gekürter Präsident des Universitätsrats

Werte Damen und Herren aus der nationalen, kantonalen und kommunalen Politik

Sehr geehrte Angehörige der Universität Luzern

Geschätzte Gäste

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre – hier und heute mit Ihnen zusammen den Dies Academicus, den jährlichen Festtag der Universität Luzern, begehen zu dürfen. Als Landammann des Kantons Schwyz kommt mir die freudige Aufgabe zu, einige freundnachbarschaftliche Grussworte an Sie richten zu dürfen.

Der heutige Dies Academicus steht unter dem Motto Resilienz und wir haben es vorhin in der Festansprache des Rektors gehört. Resilienz steht für die Fähigkeit von Personen oder Gemeinschaften, schwierige Lebenssituationen wie Krisen oder Katastrophen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen.

Insofern bin ich denn auch hoffnungsvoll, dass Sie alle resilient genug sind, um meine kurze Ansprache ertragen zu können.

Sie sehen hier das Bild auf der Einladung zum diesjährigen Dies Academicus. Es zeigt einen Leuchtturm, der in der heftigen Brandung den hohen Wellen trotzt und mit seinem Licht (wenngleich auf dem Foto nicht sichtbar) hohe Strahlkraft besitzt.

Um bei derart hoher See wie auf dem Bild dargestellt überleben zu können, sind zwei Dinge ganz wichtig. Zum einen harte Männer am Ruder, über welche die Universität Luzern ja mit dem Rektor Martin *Hartmann* und dem Präsidenten des Universitätsrats, Regierungsrat Armin *Hartmann* zur Genüge verfügt. In der Literatur bzw. in Abenteuerromanen wird diesen harten Männern oftmals nachgesagt, hart wie Stahl zu sein. Im Kanton wo ich herkomme, sagen wir etwas bescheidener – «hart wie Stähli».

Aber selbst ein Boot mit harten Männern am Ruder braucht noch mehr, um im wilden Sturm nicht an den Klippen zu zerschellen. Es braucht nämlich zudem Orientierung – Orientierung, wie sie im küstennahen, klippenreichen Gebiet einzig ein Leuchtturm bieten kann. Zweifelsohne stellt die Universität Luzern in der Zentralschweizer Bildungslandschaft einen solchen Leuchtturm dar, der seit 24 Jahren über hohe Strahlkraft, weit über die Kantons- oder gar Landesgrenzen hinaus, verfügt.

FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH
6002 LUZERN

T +41 41 229 50 90
unikomm@unilu.ch
www.unilu.ch

Aus bildungspolitischer Sicht ist die Universität Luzern als tertiäre Hochschule im Raum Zentralschweiz tief verankert. Als Hochschule, die an neu sechs Fakultäten Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Medizin, sowie ganz neu Verhaltenswissenschaften und Psychologie zahlreiche Studiengänge anbietet und in diesen Bereichen auch wertvolle Grundlagenforschung betreibt.

Und sie tut dies, wie ihr der Nationale Bildungsbericht 2023 erneut attestiert, auch mit grossem Erfolg. Führt sie doch unsere leistungsstärksten Jugendlichen hin zur Aufgabenübernahme in verantwortlichen Positionen innerhalb unserer Gesellschaft. Und trägt damit wiederum dazu bei, die Resilienz unserer Gesellschaft als Ganze zu stärken.

Die Universität Luzern und der Kanton Schwyz haben sich diese Woche thematisch perfekt aufeinander abgestimmt. Die heutige Festansprache des Rektors Martin Hartmann unter dem Titel «Resilienz – Anmerkungen zur Konjunktur eines Begriffes» ergänzt auf perfekte Art und Weise das Motto «Ökonomische Resilienz» des 18. Wirtschaftsforums des Kantons Schwyz von vorgestern Abend. Gegen 450 Teilnehmende aus Wirtschaft und Politik haben sich dabei für das Thema interessiert und liessen sich von Referentinnen und Referenten aus Theorie und Praxis informieren, wie die Schweizer Wirtschaft in der Vergangenheit Krisen gemeistert hat und oftmals gestärkt daraus hervorgegangen ist.

Der Begriff «Resilienz» stammt als solcher aus der Psychologie. Und so ist denn das Thema des heutigen Dies Academicus wohl auch ganz bewusst in diesem Jahr so gewählt. Leistet doch die Universität Luzern seit diesem Herbst mit der neuen Fakultät und dem neuen Studienangebot im Bereich Bachelor of Science in Psychologie und den ab 2027 geplanten Studiengängen Master of Science in Psychologie mit drei Vertiefungsrichtungen einen wesentlichen Beitrag, um die Menschen und somit unsere Gesellschaft psychisch widerstandsfähiger zu machen.

Dies ist insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen von grosser Bedeutung. Hat sich doch im Nachgang zur Corona-Pandemie die Anzahl an Jugendlichen, die unter psychischen Problemen leiden, nochmals deutlich erhöht. Wenn es der Universität Luzern gelingt, im wichtigen Themenfeld Kinder- und Jugendpsychologie Lösungen zu erarbeiten und dringend benötigte Fachkräfte auszubilden, so ist dies nicht nur unter sozialen, sondern auch wirtschaftlichen Aspekten von grösster Bedeutung. Insofern wünsche ich der noch jungen Fakultät und den geplanten Masterstudiengängen bereits heute viel Erfolg und grossen Zulauf.

Ich möchte bereits heute einen kleinen Beitrag an die psychische Gesundheit unserer Gesellschaft leisten und habe mir daher erlaubt, Ihnen allen ein kleines Geschenk aus dem Kanton Schwyz mitzubringen.

Schokolade macht glücklich! Was man oft hört, hat durchaus wissenschaftliche Evidenz. In einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit haben eine britische Psychologin und ein australischer Forscher Studien über die Wirkung von Schokolade auf die Psyche zusammengefasst [1] und eine stimmungsverbessernde Wirkung nachweisen können.

Ich bin mir natürlich bewusst, dass Sie am heutigen Festtag der Universität Luzern eigentlich gar keine Stimmungsverbesserung benötigen. Gleichwohl bitte ich Sie, den kleinen Schokolade-Gruss aus dem Kanton Schwyz in Form eines Schwyzer Talchesseli anzunehmen. Wann immer Sie diesen essen wollen, sei Ihnen

überlassen. Die erwähnte Untersuchung zur Thematik hat übrigens ergeben, dass die Dauer des erheiternden Effektes von Schokolade ungeklärt ist: In einer Studie verschwanden sie bereits nach drei Minuten, in einer anderen waren sie nach 90 Minuten noch nachweisbar.

Ich bedanke mich für die Einladung nochmals herzlich und wünsche der Universität Luzern, aber natürlich auch Ihnen, sehr geschätzte Gäste, von Herzen einen genussreichen Tag und eine freudvolle Zukunft!

Literatur:

- [1] Scholey, Owen (2013)
Scholey A, Owen L. Effects of chocolate on cognitive function and mood: a systematic review. Nutr Rev. 2013 Oct;71(10):665-81